

Tierschutz in Bosnien-Herzegowina.

Damit die Tiere im Tierheim gut leben können, unterstützt die **TIERHILFE SÜDEN DEUTSCHLAND** den Verein **PINO - Paws In Need Organisation**.



Ärmer geht's kaum!

Das Tierheim in Sarajewo.

Bestimmt haben Sie schon mal ein Tierheim von innen gesehen. So ein Gang ist ja immer beklemmend, Tiere sitzen hinter Gittern und zeigen ihr schönstes Schwanzwedeln. Heißt: Nimm mich mit! Sie werden gefüttert, ärztlich versorgt und regelmäßig ausgeführt.



Auch er hat Wünsche!



Stroh statt Deckchen, wärmt auch!

In Sarajewo gehen die Uhren anders! In dem völlig überfüllten Tierheim leben 350 Hunde und Katzen. Die Versorgung der Tiere ist eine tägliche Herausforderung. Straßenhunde werden verletzt, abgemagert oder misshandelt gefunden und hier erstmal notdürftig versorgt. Die Tierheimleiterin **Frau Goga** ist Tag und Nacht im Einsatz und scheut keine Mühen, wenn es darum



Endlich Futter!

geht, Tiere aus ihrem Elend zu befreien.



Heimleiterin Frau Goga ist stets im Einsatz für Ihre Schützlinge.

Dank der regelmäßigen Spenden von der **TIERHILFE SÜDEN Deutschland** können wir **drei Arbeiter - Cano Djemka, Malagic Aldin, Masic Alen** - bezahlen.

Jeden Morgen müssen die Näpfe für die Hunde und Katzen gefüllt werden, dann wird das Futter verteilt. Danach wird regelmäßig Heu und Stroh eingestreut. Es gibt weder Hundekissen noch gepolsterte Schlafstellen, vielleicht ein paar alte



Dieses fleißige Team versorgt täglich 350 Tiere!

Decken. Dann müssen die verletzten Tiere versorgt werden, manche werden operiert und möglichst alle kastriert.

So fallen monatlich mehrere tausende Euro Kosten an. Futter, Heu, Tierarzt und drei Helfer müssen bezahlt werden. Oft tröstet **Frau Goga** ihre Männer und kocht ihnen dafür selbst eine Mahlzeit, um ihre Bezahlung hinauszuziehen.



Es gibt 50 Katzen in Gehegen. Die Enge ist hier zu sehen.

Wir versuchen, mit unserer Unterstützung das Tierheim am Leben zu erhalten.

Bitte helfen Sie uns mit Spenden oder Pflegestellen, damit diese Ärmsten doch noch eine Zukunft haben, schreibt Mariana Ruiz, Wien.

HELP ANIMALS SARAJEVO, Faletice b.b., Sarajevo

Tierschutz in Ungarn.

Frau Lidjia Zawodsky in der Stadt Pusztacsalád.

Lidjia ist Österreicherin, die sich für die Not der herrenlosen Tiere in Ungarn mit großem Einsatz engagiert. Zum Tierschutz kam sie durch eine Freundin, die ihr eine Tötungsstation zeigte. Ab da wusste sie, dass sie den Tieren dort helfen muss.

Bisher wurden folgende Ziele erreicht:

- 2 Katzenstationen • Quarantänestation • Außengehege
- Kontakte zu den Behörden, denn von einigen Tötungsstationen werden ihr Hunde gebracht. • Kombi-Impfungen durchgeführt.
- Kastrationen gemacht.

Aktuell muss die „alte Schweinevilla“ saniert werden, denn die Hunde werden ihr aus umliegenden Tötungsstationen gebracht, wo sie den kalten Winter nicht überleben würden. Momentan ist es noch nicht bewohnbar.

Die TIERHILFE SÜDEN e.V. hat sich bereit erklärt, das neue Dach zu bezahlen, damit die geretteten Schützlinge wenigstens im Trockenen leben können.

Ansonsten würde es keine Zukunft für die Tiere geben, sie würden sterben. Eine monatliche, regelmäßige Unterstützung an Lidjia wird gewährt.

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin der Lidjia und ihren Tiern helfen können.

TIERHILFE SÜDEN e.V.



Das ist Lidjia Zawodsky

„Alte Schweinevilla“. Das Dach dieses Hauses ist marode und undicht, es regnet durch jede Ritze. Momentan ist es nicht für neue Vierbeiner bewohnbar. Noch vor dem Winter muss hier eine Lösung gefunden werden, um wieder etliche arme Hunde vor dem Erfrierungstod zu bewahren. Den Umbau finanziert die TIERHILFE SÜDEN e.V.



Das neue Dach ist im Werden.

Malta - reich, grausam und tief religiös!

Wir sind viel unterwegs um den Tieren auf den Bauernhöfen zu helfen.
Diese sind nicht vergleichbar mit deutschen. Die Fotos zeigen,
dass die Höfe hier mehr Müllhalden gleichen, denn Bauernhöfen.



Vertantungslos,
dumm und stur!



Dieser maltesische Bauer ist keine
Ausnahme, sondern die Regel.
Dabei noch uneinsichtig, stur,
wenn Frauen hier helfen wollen!

Ihre Sachspenden senden an:
ITG GmbH
- Export Malta -
Tor 8 - Herrn Fuchs
Eichenstraße 2
85445 Schwaig bei München
Tel. 08122 - 567 11 73



Bauernhöfe auf maltesisch -
es müßte nicht so sein.
Malta ist nicht arm!

Wir danken für Ihre Sachspenden und bitten Sie um Folgendes:

Lose Sachen können nicht transportiert werden!
Es werden nur Kartons und Paletten angenommen,
die richtig an das Tierheim in Malta adressiert sind
und auf denen sich ein Absender befindet.
Bitte halten Sie sich an unsere Bitte!
Flugboxen werden ohne Verpackung mitgenommen.

Sehr geehrte, liebe Spender,

nach wie vor ist das Empfinden der maltesischen Bevölkerung den Tieren gegenüber sehr schwach. Immer noch wird ein Tier nach Belieben und Gefallen ausgetauscht, auf der Straße entsorgt.

Oft werden auf diesen Höfen mehr **Hunde** als Nutztiere gehalten. Meist sind diese Hunde angekettet und fristen ein erbärmliches Leben. Das Einzige, was wir für diese Tiere tun können, ist, sie zu kastrieren, um zu verhindern, dass der ungewollte Nachwuchs einen grausamen Tod durch Erschlagen mit der Schaufel oder Ertränken erspart bleibt.

Den Katzen ergeht es nicht besser. Oft werden reinrassigen Katzen, denen in der Wohnung die Vorderkrallen gezogen wurden, einfach ausgesetzt. Diese Katzen sind unfähig, Futter zu finden und sich auf einen Baum vor den Hunden zu retten.

Es wird einfach alles ausgesetzt, wenn man der Tiere überdrüssig ist. Wir finden Chinchillas, Zuchtratten, Hamster, Meerschweinchen, Zuchthasen auf Malts Straßen.

Aber wir geben nicht auf. Und mit Ihrer Unterstützung, liebe TIERHILFE SÜDEN, ist alles leichter.

Da wir viele Tiere aufgreifen, die ihr Zuhause verloren haben, weil die Besitzer kein Geld für den Tierarzt aufbringen wollen, können wir die von Ihnen gegebenen Gelder, liebe Spender, für die Bezahlung der Tierärzte hernehmen.

Immer wieder finden wir Tiere, die einen Unfall hatten. Sie haben Knochenbrüche, die operiert werden müssen und andere schwere Verletzungen. Für all das und noch viel mehr verwenden wir Ihre Spenden.

Und natürlich hat so ein Tierheim seine laufenden Kosten - Strom, Wasser, Futter, Personal - die ebenfalls durch Ihre Spendengelder abgeglichen werden.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie mit Ihrer Spende beitragen, unser Tierheim am Laufen zu halten, schreibt
Projektleiterin Christine Peters

Admin. for Foreign Affairs
AAA - Malta
Marsa Industrial Estate, Marsa



Patenkind Macik ist ein Schimmel.

Er lebt seit einem Jahr geborgen in Antalya - Türkei

Erinnern Sie sich noch? Im Mai 2012 bat **Roswitha Schopper**, die in Antalya lebt, die TIERHILFE SÜDEN um Hilfe. Ein ehemaliges, tätowiertes Rennpferd, das bei Romas als Zugpferd arbeitete, hatte am Hinterlauf dicke blutige Geschwüre, es war am Ende seiner Kraft. Roswitha hatte Mitleid, kaufte das Pferd den Romas ab und nannte es **Macik**. Nun hat die TIERHILFE SÜDEN die Patenschaft übernommen und - schauen Sie selbst - Macik sieht propper und gesund aus. Zur Freude von uns allen. Macik lebt auf einer Koppel zusammen mit Esel-Patenkind Pepsi, gleich hinter dem Haus von Roswitha.

Liebe Spender, liebe Paten,
schauen Sie selbst, wie gut sich unsere drei Musketiere entwickelt haben. Das verdanken wir vor allem Ihnen, liebe Paten, liebe Spender. Wir sagen Danke! Bitte helfen Sie uns weiterhin.



Ganz hinten können Sie auf diesem Bild auch unseren Esel Pepsi sehen. Beide sind tagsüber auf einer großen Koppel zusammen mit anderen Tieren. Wie schön.

Meine Freunde bitten um Spenden.



Patenkind Eselin Pepsi

lebt in der Türkei, in Antalya, es geht ihr gut.

Pepsi teilt sich ihr Leben mit Hunden, Pferden, Katzen und dem Schimmel Macik auf einer Koppel. Da gibt es auch einen Hund, der Pepsi ins Herz geschlossen hat und ihr nicht mehr von der Seite weicht. Wie Sie sehen, liebe Spender, geht es Pepsi dank Ihrer Unterstützung jetzt gut. Es war nicht immer so. Pepsi war sehr krank und elend, bis **Roswitha Schopper** unsere



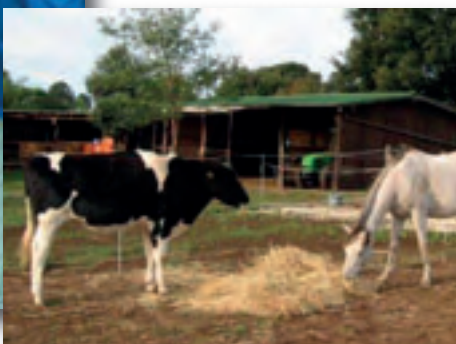
Schatzmeisterin, Frau Pickel bat, ihr mit einer Patenschaft das elende Tier zu retten. Gut gemacht!

Roswitha Schopper versucht Pepsi eine Möhre zu geben. Wohl vergeblich? Oder?



Patenkind Lorenzo lebt bei Franko Belmonte, auf dessen Bauernhof in Italien - Trevignano di Roma.

Lorenzo ist ein fröhlicher Geselle, der schon in die Jahre kommt, aber immer noch wie ein junger Geißbock über die Koppel hüpf. Hier sehen Sie **Herrn Fragione**, Ehemann von unserer Tierschützerin **Angi**, die Lorenzo als kleines Kälbchen einem Albaner abkaufte, der es in einem dunklen Stall bis zur Schlachtreife großziehen wollte. Doch Lorenzo brüllte sich unüberhörbar in Angis Herz, sie konnte eben nicht vorbeigehen.



Auch Lorenzo hat Freunde auf der Koppel. Hier gibt es Pferde und Hunde. Alle verstehen sich.

ACHTUNG:

WELPEN- BETTLER

Immer öfter sieht man in Großstädten Bettler aus Südosteuropa mit Welpen auf dem Arm. Mitleid sollen sie erregen und die Geldbörse öffnen. Aber - diese Bettler gehören zu organisierten Banden, die auf die Tierliebe der Menschen hoffen. Es sind Betrüger.

**VORSICHT:
Das Geld kommt
NICHT**



den Tieren zugute, sondern den Hintermännern einer Bettler-Mafia. In Zuchtfarmen werden die Welpen bereits mit 6 Wochen ihren Müttern weggenommen und zu Dutzenden in Kartons, in Kofferräumen gestapelt, illegal nach Deutschland gekarrt.

Meist sind die Tiere krank, nicht geimpft, haben gefälschte Pässe. Viele überleben die ersten Wochen nicht. Das ist den Schleppern egal.

Was geschieht mit den Tieren, wenn sie erwachsen sind? Sie werden in einsames Gelände, in Wäldern ausgesetzt, wenn sie nicht vorher grausam erschlagen werden. Sie sind ja nur gut, um Mitleid zu erregen.

**BITTE LESEN SIE WEITER
NÄCHSTE SEITE.**

JA, ICH MACHE EINE FUTTERPATENSCHAFT FÜR ARME TIERE

Tierhilfe Süden e.V., Sparda Bank SEPA-IBAN DE97700905000002626900 BIC GENODEF1S04
Gläubigernummer bei der Bundesbank für **Tierhilfe Süden e.V.** DE65ZZZZ00000720285

Name /Adresse.....

Ich erteile einen Dauerauftrag meiner Bank Ich überweise EUR auf Konto THS

* Ich gebe eine Einzugsermächtigung meiner Spende über das SEPA-Lastschriftverfahren

IBAN.....BIC.....

Bank.....Fördernummer (falls bekannt).....

Mein monatlicher jährlicher Beitrag EUR.....

*Ich ermächtige die Tierhilfe Süden e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die von der Tierhilfe Süden e.V. von meinem Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meiner Bank vereinbarten Bedingungen.

Datum.....Unterschrift.....

Beitrittserklärung

JA, ICH MÖCHTE MITGLIED BEI DER **Tierhilfe Süden e.V.** WERDEN.
Sparda Bank SEPA-IBAN DE97700905000002626900 BIC GENODEF1S04
Gläubigernummer bei der Bundesbank für **Tierhilfe Süden e.V.** DE65ZZZZ00000720285

Name /Adresse.....

Ich erteile einen Dauerauftrag meiner Bank

*Ich gebe eine Einzugsermächtigung meines Beitrags über das SEPA-Lastschriftverfahren

IBAN.....BIC.....

Bank.....Fördernummer (falls bekannt).....

Mein monatlicher jährlicher Mitgliedsbeitrag EUR.....(Mindestbeitrag 30,-/Jahr)

*Ich ermächtige die Tierhilfe Süden e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die von der Tierhilfe Süden e.V. von meinem Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meiner Bank vereinbarten Bedingungen.

Datum.....Unterschrift.....

Ich protestiere gegen die WELPEN-BETTLER im meiner Stadt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, endlich tätig zu werden und den Welpen-Bettlern ihr Handwerk zu legen. Sie wissen sicherlich, dass diese Tiere mit gefälschten Papieren illegal aus Südosteuropa in Kartons gezwängt, in Kofferräumen in meine Stadt gekarrt werden. Von einer organisierten, hochkriminellen Bettler-Mafia.

Sie wissen auch, dass die Tiere, wenn sie erwachsen sind, von diesen Leuten billig „entsorgt“ werden, oft grausam getötet, da sie nutzlos sind und kein Geld mehr bringen.

Bitte machen Sie den Hundebettlern durch ständige Kontrollen und das Einziehen der Tiere in Tierheime ihre Bettelei unattraktiv, so wie es in Berlin schon sehr gut funktioniert.

Ich bitte Sie, hier endlich tätig zu werden, für uns Bürger dieser Stadt.

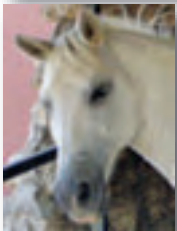
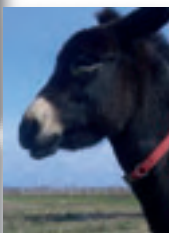
Mit freundlichen Grüßen

.....

Ja, ich mache eine Futterpatenschaft



Für arme Tiere



Bitte
im Kuvert an
uns senden.
58 Cent.

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Liebe Spender,

bitte schneiden Sie diese Karten aus, stecken sie in einen Umschlag und senden diese bitte an:

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81735 München

Vielen Dank!

**Wir müssen unterscheiden
zwischen
Obdachlosen mit Hund und
organisierten Bettlern!**

**NICHT WEGSEHEN:
WELPEN-BETTLER**

Ja, Sie können etwas tun.
Im Zweifelsfall spenden Sie
Hundefutter, meist wird es
zurückgewiesen, denn die Bettler
mit ihren Hintermännern
nehmen nur Geld. Die Bettler
sind Werkzeug!

Auf jeden Fall sollten Sie die
Polizei informieren.
Steter Tropfen höhlt den Stein.

In Berlin hat die Polizei durch
ständige Platzverweise, Kon-
trollen und Einziehen der Tiere
den Bettlern ihr Handwerk so
unattraktiv gemacht, dass viele
wegbleiben.

Wir bitten Sie, diese Postkarte
an die TIERHILFE SÜDEN zu
senden, wir leiten Ihre Protest-

Ja, ich werde Mitglied

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Bitte
im Kuvert an
uns senden.
58 Cent.

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Auf jeden Fall sollten Sie die
Polizei informieren.
Steter Tropfen höhlt den Stein.

In Berlin hat die Polizei durch
ständige Platzverweise, Kon-
trollen und Einziehen der Tiere
den Bettlern ihr Handwerk so
unattraktiv gemacht, dass viele
wegbleiben.

Wir bitten Sie, diese Postkarte
an die TIERHILFE SÜDEN zu
senden, wir leiten Ihre Protest-

Senden Sie diese Postkarte an uns, wir
werden sie an das zuständige
Polizeirevier in Ihrer Stadt weiterleiten.

Name.....

Vorname.....

Str.....

PLZ/Ort.....

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN



*Kranke Welpen landen auf
dem Müll!*



karte an die zuständigen
Behörden weiter.
Denn ohne Druck von Außen
wird nichts geschehen!

**WIR SIND ES UNSEREN
TIEREN SCHULDIG.
IN DER HOMEPAGE UND
IM NÄCHSTEN FLYER IN-
FORMIEREN SIE.**

Foie gras -

ein unethisches Lebensmittel.

Für die Produktion von Stopfleber stehen bereits viele Ampeln auf Rot: 17 Länder - darunter Deutschland, Schweiz, Großbritannien und Österreich - haben deren Herstellung aufgrund der leidvollen Mastform des Stopfens gesetzlich verboten.

Dennoch landet dieser „Gaumenschmaus“ auch heute noch auf den Tellern einiger Küchen – auch auf jenem des renommierten Hotels und Restaurants ERBPRINZ in Ettlingen.

Die kranke Prozedur

Hier ereignet sich eine qualvolle und tierschutzwidrige Prozedur: Mehrmals täglich wird den eingepferchten Gänsen gegen ihren Willen ein Metallrohr in den Rachen geschoben, um in kürzester Zeit eine übersättigend große Menge an Nahrungsbrei in den Magen zu pumpen. Den Opfern dieser Mastform fehlt ausreichender Zugang zu Wasser, ihre Augen sind aufgrund der Ammoniakgase der eigenen Jauche ver eitert, ihre Schnäbel meist kupiert. Trotz Würgereflex wird die Zwangsernährung bis zu 4 Mal täglich durchgeführt, weshalb die dadurch erkrankte Leber auf das sechsfache ihres gesunden Eigengewichts anschwillt.

Bitte helfen Sie mit

Dabei besagt das Tierschutzgesetz: „Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.“

Ist der kurze Funken des Geschmacks von „foie gras“ auf der Zunge eines Gastes ein ausreichender Grund für den alltäglichen Horror, dem sich die Gänse nicht und niemals entwinden können?

Geben Sie Tieren eine Stimme. Schreiben Sie dem Betreiber des ERBPRINZEN die Protestkarte und fordern Sie ihn auf, dieses kranke Organ von seiner Speisekarte zu streichen – ein für allemal! Danke.

www.erbprinz.de

www.google.de - stopfleber

Ja, ich spende für den

Hilfsfonds
„Leid lindern“

für traumatisierte Straßentiere



Gern verteile ich
die Rundschreiben

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Tierhilfe Süden e.V.

Bitte
im Kuvert an
uns senden.
58 Cent.

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

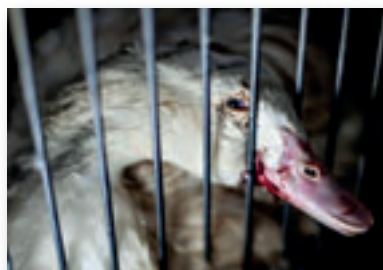
Bitte
im Kuvert an
uns senden.
58 Cent.

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Die Produktion von Stopfleber ist
in Deutschland verboten!



Gänsestopfleber ist ein unethisches
Lebensmittel.
Schmeckts trotzdem?

Informieren Sie sich bitte unter:

www.google.de - stopfleber suchen

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Hotel-Restaurant ERBPRINZ
Geschäftsleitung

Rheinstr. 1

76275 ETTLINGEN

JA, ICH SPENDE FÜR DEN HILFSFONDS „Leid lindern“ der Tierhilfe Süden e.V.

Sparda Bank SEPA IBAN DE97700905000002626900 BIC GENODEF1S04
Gläubigernummer bei der Bundesbank für Tierhilfe Süden e.V. DE65ZZZZ00000720285

Name /Adresse.....

Ich erteile einen Dauerauftrag meiner Bank Ich überweise EURO auf das Konto der THS

* Ich gebe eine Einzugsermächtigung meiner Spende über das SEPA Lastschriftverfahren

IBAN.....BIC.....

Bank..... Fördernummer (falls bekannt).....

Mein monatlicher jährlicher Beitrag EUR.....

*Ich ermächtige die Tierhilfe Süden e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die von der Tierhilfe Süden e.V. von meinem Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meiner Bank vereinbarten Bedingungen.

Datum.....Unterschrift.....

An das Team der TIERHILFE SÜDEN e.V.,

bitte senden Sie mir.....Rundschreiben an meine angegebene Adresse.

Ich verteile die Hefte an einen Tierarzt, einen Pet-Shop oder bei Freunden.

Mit ist bewusst, dass dieses Rundschreiben **nicht in Briefkästen** geworfen werden darf.

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Datum.....Unterschrift.....

Die TIERHIFLE SÜDEN e.V. bedankt sich für Ihre Mithilfe.

Bitte nehmen Sie das unethische Lebensmittel foie gras von Ihrer Speisekarte!

Sehr geehrte Geschäftsleitung,

bitte nehmen Sie endgültig das unethische Lebensmittel foie gras von Ihrer Speisekarte. Sie wissen, dass die Herstellung dieser Gänseleber mit einer sehr grausamen Methode zum Leid der Gänse gegen deren Willen durchgeführt wird.

Sie wissen auch, dass die Herstellung dieses Lebensmittels in Deutschland verboten ist.

Warum bieten Sie trotzdem foie gras Ihren Gästen an?

Sie und Ihre Gäste haben doch genügend Auswahl, andere feine Sachen zu verspeisen. Warum erkennen Sie nicht, dass diesen Lebewesen 4 x täglich über Monate unendliches Leid und große Schmerzen zugefügt werden, bis deren Leber endgültig krank ist? Dabei besagt unser Tierschutzgesetz: „**Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schaden zufügen.**“

Ethik und Moral sind keine Pflicht, sagt jedoch alles über einen Menschen aus.

Liebe Spender,

Bitte schneiden Sie diese Karten aus, stecken sie in einen Umschlag und senden diese bitte an:

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81735 München

**Unsere Gläubiger-Nr.
lautet:
DE65ZZZ0000072085**

Wir stellen erst ab
200 EUR
- aus Kostengründen -
eine Spendenbescheinigung
an Sie aus.

**Bis 200 EUR gilt Ihr
Einzahlungsbeleg als
Spendenbescheinigung.**

Gerne stellen wir Ihnen aber
auf Anforderung über jede
Spende eine Spendenbeschei-
nigung aus.

**Ein Dauerauftrag kann
jederzeit ohne Angaben von
Gründen widerrufen
werden.**

*Wir sind wegen Förderung des
Tierschutzes nach dem letzten
uns zugegangenen
Freistellungsbescheid
des Finanzamtes München für
Körperschaften
als gemeinnützig
anerkannt.
St.-Nr. 143 / 222 / 80611*

Im Namen der Streuner
danken wir Ihnen
herzlich für Ihre großzügige
Hilfe!

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81735 München
Tel. 089 - 39 77 22
Fax 089 - 59 99 17 75

Sparda Bank München
Konto 26 26 900
BLZ 700 905 00

IBAN:
DE 97700905000002626900
BIC:
GENODEF 1S04